

FREILASSING

Die Stadt informiert!

Inhaltsverzeichnis

Soziale Stadt: Kommunales Förderprogramm für kleinere Bau-
maßnahmen

Seite 2

Die Gewinner der Bücherrallye
2006 wurden ermittelt

Seite 3

Ehrenamtliche gesetzliche
Vertreter gesucht

Seite 4

Anmeldungen für das Kinder-
gartenjahr 2007/2008

Seite 5

Abfallentsorgung über Weih-
nachten und zum Jahreswechsel

Seite 6

Abfallkalender 2007

In der Heftmitte

Bericht über die Sitzung der
Fluglärmkommission

Seite 8

Veranstaltungen und Termine

Seite 9 und 10



Anlässlich des Kunsthandwerkmarktes fand am 25. November ein "Feuertanztheater" auf dem Rathausplatz mit der aus Österreich stammenden Formation "Soluna Rising" statt.
Fotos: Helmut Edthaler

Stadbücherei

Die Stadtbücherei in der Martin-Luther-Straße ist vom **27. bis 29. Dezember geschlossen**. Ab dem 2. Januar hat sie wieder regulär geöffnet:

Montag bis Freitag
15 - 18 Uhr

Abfallentsorgung

Getränke- und Konservendosen werden ab Januar 2007 nicht mehr über die Alu/Weißblech-Container auf den Wertstoffinseln gesammelt, sondern sind in den Gelben Sack einzugeben.

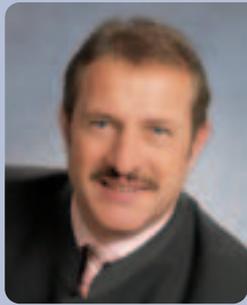
Weitere Informationen auf Seite 6.

Lokwelt

Sonderöffnungszeiten
während der Weihnachtsferien

26. bis 31. Dezember 2006
02. bis 07. Januar 2007

jeweils **10 - 17 Uhr**



Grußwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir sind schon bei der letzten Ausgabe des Stadt Journals angelangt, was zugleich bedeutet, dass auch der letzte Monat des Jahres bald abgeschlossen sein wird.

Dass uns der Dezember, als letzter Monat im Jahr, für unsere Seele mehr geben kann, als die Monate, die uns bereits durch's Jahr begleitet haben - das liegt auch an uns selbst, aber auch daran, wie weit wir uns innerlich für diese Advents- und Weihnachtszeit aufschließen.

Ruhe gehört dazu. Vielleicht nehmen Sie sich Zeit, auch dieses Journal mit Gemütlichkeit und Interesse durchzulesen. Es ist unsere Aufmerksamkeit immer wert, aber dieses Mal erst recht, weil wir Ihnen die 50. Ausgabe präsentieren dürfen.

Ich denke, wir haben mit dem Stadt Journal den richtigen Weg eingeschlagen, Ihnen in dieser Form Information, Stadtgeschehen und Unterhaltsames kompakt und ansprechend anzubieten. Mein Mitarbeiter aus der Stabsstelle, Herr Dr. Ulrich Zeeb, gestaltet nach wie vor mit Enthusiasmus und mit großem Aufwand jede neue Ausgabe; das verdient unsere Anerkennung.

Natürlich nehmen wir auch im nächsten Jahr Anregungen und Kritik entgegen. Sollten Sie aber auch Lob aussprechen wollen, sei es über das Stadt Journal oder über andere Bereiche unserer Arbeit, dann wollen wir Sie nicht zurück halten. Auch mich und meine Mitarbeiter spornt eine positive Meinung an und sie gibt uns neue Kraft, die wir für Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, einsetzen.

Diese Kraft werden wir brauchen. Soweit wir bis jetzt voraussehen, fordert uns das kommende Jahr gewaltig. Wir gehen mit Vernunft und Bereitschaft darauf zu.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen die Kraft,
die Sie im Jahr 2007 brauchen.

Durch eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit
begleiten Sie meine besten Wünschen für das Neue Jahr !

Ihr

Josef Flatscher
Erster Bürgermeister

Soziale Stadt: Kommunales Förderprogramm

Zur Durchführung und Förderung kleinerer privater Baumaßnahmen im Rahmen der städtebaulichen Sanierung "Soziale Stadt" hat der Stadtrat für den Bereich des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes "Mitterfeld" ein kommunales Förderprogramm beschlossen. Zweck dieses Förderprogramms ist die Erhaltung und Verbesserung der Lebens- und Aufenthaltsbedingungen in Gebäuden und im Wohnumfeld.

Die zu fördernden privaten Maßnahmen müssen öffentlich wirksam sein. In Frage kommen gestaltende Maßnahmen an Wohn- und Geschäftsbauten, im Umfeld der Bauten und ökologische Verbesserungen. Maßnahmen des Bauunterhalts sind von der Förderung ausgeschlossen.

Zuwendungsempfänger können natürliche und juristische Personen sowie Personengemeinschaften sein. Die Förderung beträgt bis zu 30 % der zuwendungsfähigen Kosten je Einzelobjekt. Die Höhe der Förderung richtet sich nach dem Grund/Umfang der öffentlichen Wirksamkeit.

Anträge sind nach vorheriger fachlicher Beratung durch die Stadt schriftlich bei der Stadt Freilassing einzureichen. Ansprechpartnerin im Rathaus ist Frau Grundner, Zimmer-Nr. 112, Tel. 6309-47. Mit einer Maßnahme darf grundsätzlich erst nach schriftlicher Zustimmung der Stadt begonnen werden.

Lokwelt Sonderöffnungszeiten

Weihnachtszeit ist Ferien- und Urlaubszeit. Aus diesem Grund lädt die Lokwelt mit Sonderöffnungszeiten dazu ein, die Welt der Eisenbahn zu erleben. An folgenden Tagen ist das Museum zu besichtigen: 26. bis 31. Dezember und 2. bis 7. Januar, jeweils von 10 bis 17 Uhr. Am 24./25. Dezember sowie am 1. Januar ist die Lokwelt geschlossen.

Am Freitag, den 5. Januar gibt es um 10 Uhr für junge Eisenbahnfans ab 5 Jahren ein Kinderferienprogramm; wegen beschränkter Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung unter der Telefonnummer 771224 erforderlich.



Die Lokwelt lädt zu einem Besuch während der Weihnachtsferien ein. Foto Edthaler

Sieger der Bücherrallye 2006

Bereits zum 10. mal wurde im Rahmen des Ferienprogramms der Stadt von der Stadtbücherei eine "Bücherrallye" veranstaltet. Dabei mussten die Kinder in einem Fragebogen die richtigen Antworten finden. Die richtigen Buchstaben ergaben den Lösungssatz. Im Rathaussaal wurden am 18. November nun die Gewinner bekannt gegeben und geehrt.

Die Leiterin der Bücherei, Susanne Wustl, erinnerte an die Anfänge der "Bücherrallye": "Im ersten Jahr hatten wir vier oder fünf Teilnehmer, im zweiten Jahr um die zehn". Dieses Jahr nahmen 78 Kinder teil, davon 47 Mädchen und 31 Buben. Das Thema 2006 war "Streifzüge durch die Natur" und die Teilnehmer mussten dazu 13 Fragen beantworten. Die Kinder haben die in der Stadtbücherei dafür bereitgelegten Bücher fleißig gewälzt und das Rätsel richtig gelöst. Als Lösungssatz ergab sich "Der Mensch braucht die Natur, aber die Natur braucht den Menschen nicht." Anschließend wurden die Anwesenden zu einer Brotzeit mit Getränken eingeladen.

Die Kulturreferentin der Stadt, Barbara Oberndorfer, sagte, dass "lesen das einfachste der Welt ist - wenn man es kann". Sie zählte einige Alltagssituationen auf, bei denen das Lesen gefragt ist. Auch betonte sie, dass es, im Gegensatz zu Deutschland, nicht selbstverständlich ist, lesen zu können.

Danach wurden die Gewinner ausgelost und bekannt gegeben. Die drei Erstplatzierten durften sich ein schönes Sachbuch aussuchen. Aber auch für die anderen Teilnehmer wurden Buchpreise vergeben. Die Gewinner sind: Simon Heß aus Saaldorf-Surheim, Marlene Stadler, ebenfalls aus Saaldorf-Surheim, und Tamara Feil aus Freilassing. Einen Sonderpreis erhielt Saskia Mögle, die zusammen mit ihrem Bruder ein Heft zum Thema der Bücherrallye gebastelt hatte.

Freizeitpass 2007

Der Freizeitpass des Landkreises Berchtesgadener Land für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr mit Wohnsitz im Landkreis ist ab Freitag, 26. Januar 2007 im Rathaus Freilassing erhältlich.



Die Teilnehmer der Bücherrallye wurden am 18. November im Rathaus geehrt. Foto Edthaler

Die Gutscheine im neuen Freizeitpass gelten bei verschiedensten Partnern aus den Bereichen Sport, Freizeit, Bildung und Kultur. Der Pass kostet 3,50 Euro und enthält eine Vielzahl an Gratis-Gutscheinen sowie Ermäßigungen, manchmal auch für die ganze Familie.

Auch konnten wieder einige neue Attraktionen für Kinder und Familien mit aufgenommen werden. Ausserdem ist im neuen Freizeitpass eine Zusammenstellung der wichtigsten Kinder- und Jugendcamps, Zeltlager und Ferienangebote enthalten.

Schnelle Hilfe für Freilassinger Familie

Für eine Familie, die in den vergangenen Jahren durch mehrere Krankheitsfälle in einen unverschuldeten finanziellen Engpass geriet, standen spontan zwei Freilassinger Firmen und ein Wohlfahrtsverband zur Hilfe bereit, um rund zweitausend Euro aufzubringen.

Dabei übernahm großzügigerweise der Recyclinghof Pletschacher den Anteil von 1.000 Euro und die Arbeiterwohlfahrt, Ortsverband Ainring, weitere 800 Euro. Mit dem Rest von knapp 200 Euro vervollständigte der Bezirkskaminkehrermeister Thaddäus Mußner den Betrag.

Die Familie wurde dadurch in einer aku-

ten Situation finanziell aufgefangen, was auch die seelischen Belastungen etwas abmildert. Im Namen der Empfänger bedankt sich die Stadt Freilassing mit der BRK Tagesstätte als Übermittler der Spenden bei den großzügigen Helfern!

Bürgersprechstunde

Die Bürgersprechstunde des Ersten Bürgermeisters Josef Flatscher entfällt während den Weihnachtferien in der Zeit vom 27. Dezember bis 5. Januar.

2007 findet die Bürgersprechstunde wieder dem ab 9. Januar jeden Dienstag von 15 bis 18 Uhr im Büro des Bürgermeisters im Rathaus, 1. Stock, Zi. 116, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Impressum

Herausgeber: Stadt Freilassing,
Erster Bürgermeister Josef Flatscher
Münchener Straße 15,
83395 Freilassing Tel. 6309-0
e-mail: rathaus@freilassing.de

Redaktion: Dr. Ulrich Zeeb

Veranstaltungskalender:
Gabriele Gertzen, Andreas Schatz Kultur-
referat, Tel. 6309-66, Fax 6309-11 (Neu!)

Layout und Herstellung:
Hinteregger Druck,
83395 Freilassing, Tel. 66362

Neujahrsempfang des Ersten Bürgermeisters der Stadt Freilassing

Liebe Freilassinger Bürgerinnen und Bürger,
zum Neujahrsempfang lade ich Sie alle sehr herzlich ein.

**Sonntag, 21. Januar 2007
11.00 Uhr bis 13.00 Uhr
In der Aula der Berufsschule
Kerschensteinerstraße 2**

Ich hoffe, Sie nehmen sich etwas Zeit, um mit dem Stadtrat und mir
bei einem Glas Sekt zwanglos zu plaudern!

Auf Ihr Kommen freuen sich

Ihr



Josef Flatscher
Erster Bürgermeister mit Stadtrat.

Deshalb koordiniert auch das Landratsamt weiterhin die psychosoziale Hilfe für die Betroffenen der Unglücke vom 2. Januar 2006. Neben den unmittelbar Betroffenen können sich auch Angehörige und Freunde informieren und beraten lassen. Das Beratungstelefon des Landratsamtes ist an Werktagen von 8 bis 16 Uhr unter der Rufnummer 0865 1/773575 zu erreichen.

Ehrenamtliche gesetzliche Vertreter gesucht

Menschen, die infolge einer Krankheit, eines Unfalles oder aufgrund altersbedingter Gesundheitsprobleme nicht mehr in der Lage sind, ihre Angelegenheiten selbst zu erledigen, benötigen einen gesetzlichen Vertreter, der nicht zu verwechseln ist mit einer Pflegeperson. Für Alleinstehende werden daher vom Amtsgericht beziehungsweise der Betreuungsstelle im Landratsamt immer wieder Personen gesucht, die bereit sind, eine derartige Aufgabe ehrenamtlich zu übernehmen. Wenn Sie sich vorstellen könnten, ein solches Ehrenamt zu führen, wenden Sie sich bitte an die Betreuungsstelle im Landratsamt Berchtesgadener Land, Telefon 0865 1/773-441 oder -440.

Weiterhin Hilfe für Katastrophenopfer

Die Vorweihnachtszeit und der Jahrestag sind für die Betroffenen und Hinterbliebenen der Katastrophe in der Eishalle Bad Reichenhall und des Lawinenunglücks auf der Reiteralpe eine schwere Zeit. Die Ereignisse des 2. Januar treten wieder in den Vordergrund und bestimmen die Gedanken und Gefühle.

Advent, Weihnachten und Silvester sind traditionell Zeiten, in denen die Menschen näher zusammenrücken, miteinander reden und feiern, Freude haben und sich Geschenke machen. Um so schmerzlicher ist die Erfahrung, dass geliebte Menschen dieses Jahr nicht mehr dabei sind, ihre Plätze leer bleiben und nichts mehr so ist, wie es war.

Auch für diejenigen, die bei dem Unglück verletzt wurden oder unverletzt entkommen konnten, sind die Zeiten der Besinnung um Weihnachten und der Jahrestag geeignet, die Erlebnisse wieder aktuell werden zu lassen. Manche leiden auch unter Schuldgefühlen, weil es andere härter getroffen hat als sie selbst.

Es ist möglich, dass um den Jahrestag bestimmte Symptome, die unmittelbar nach dem Unglück auftraten wie Schlafstörungen, Unruhe und Ängste wieder auftauchen. Wenn diese Phänomene nicht wieder abklingen oder ein solches Ausmaß annehmen, dass die Alltagsbewältigung nicht mehr gelingt, ist professionelle Hilfe erforderlich.

Hilfreich für Betroffene ist die Anteilnahme von den Menschen aus ihrer Umgebung, von Verwandten, Freunden und Nachbarn. Trauer ist eine sehr persönliche Angelegenheit. Was ihnen wichtig ist, was erleichtern kann, wissen die Betroffenen in der Regel selber am besten. Es gilt ihnen Mut zu machen, die Feiertage und den Jahrestag nach ihren Vorstellungen zu gestalten und ihnen anzubieten, für sie da zu sein. Die Betroffenen müssen aber selber bestimmen können, ob sie die gut gemeinte Hilfe annehmen wollen. Hilfe darf sich nicht aufdrängen. Wichtig ist aber, dass Betroffene wissen, an wen sie sich wenden können.

Vielfach hilft es, den Ablauf der Feiertage und des Jahrestages im Voraus zu planen. Therapeuten, Trauergruppen und Seelsorger können dabei behilflich sein.

Freibadsanierung

Am Mittwoch, den 10. Januar 2007 wird im Rathaussaal der Stadt Freilassing um 19 Uhr eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Thema "Umbau des Freilassinger Freibades in ein Naturbad" stattfinden.

Vertreter der Stadt werden gemeinsam mit Architekt Florian Magg, Claus Schmitt von der Wasserwerkstatt Bamberg und Dr. Andreas Lenz von der Bayerischen Verwaltungsschule das Vorhaben erläutern und stehen für Fragen zur Verfügung.

Die nächste Ausgabe

des Stadt Journal's (Nr. 51)
erscheint im März 2007

Redaktionsschluss

für die Annahme von Terminen und Veranstaltungshinweisen für die März-Ausgabe:

Freitag, 23. Februar 2007

Spende für Mittagsbetreuung und Werk 71

Die Freilassing-Firma PFT Internorm, vertreten durch Stefan Kraus, hat es sich zum Ziel gemacht, ihre jährlichen Spenden lokal und gezielt einzusetzen. Die Stadt Freilassing durfte von der Fa. PFT einen Scheck in Höhe von 1.000 Euro entgegennehmen.

Zugute kommt diese Spende der Mittagsbetreuung in der Grundschule Freilassing und der städtischen Jugendarbeit, hier speziell den Tanzgruppen im Werk 71.

Die Betreuerinnen Else Schmiel, Susanne Schober und Evgenija Fink haben auch schon Pläne mit den ihnen zur Verfügung stehenden 500 Euro: Sie wollen die großen Bausätze für die Kinder in der Mittagsbetreuung erweitern.

Besonders glücklich ist Iris Nowak vom Werk 71, die für die Jugendlichen und Kinder, die im Werk 71 ihre wöchentlichen Tanzstunden abhalten, sogenannte "Rollspiegel" kaufen kann. Spiegel sind für die Selbstkontrolle beim Tanz sehr wichtig, egal ob Hip-Hop, Brake-Dance oder Bauchtanz.

Badylon Sporthalle

Da es vor den zu erwartenden Schneefällen in diesem Winter wiederholt Nachfragen zur Gebäudesicherheit der Badylon Turnhalle gab, möchte die Stadt Freilassing darauf hinweisen, dass das Dach der Dreifachturnhalle durch ein Fachbüro für Tragwerksplanung untersucht wurde und dass derzeit keine Gefährdung für die Benutzer besteht.

Das Tragwerk ist zwar sanierungsbedürftig, hält jedoch einer "normalen" Schneelast ohne Risiko stand. Sollte eine festgelegte maximale Schneelast, z.B. durch extreme Schneefälle in Verbindung mit Regen vorliegen, werden rechtzeitig bereits im Vorfeld festgelegte Maßnahmen ergriffen. Das Dach wird regelmäßig von Mitarbeitern der Stadt kontrolliert und im Bedarfsfall von Schnee geräumt. Sollte eine umfangreiche oder rechtzeitige Schneeräumung nicht möglich sein, wird die Sporthalle sicherheitshalber gesperrt.



Die Firma PFT-Internorm spendete 1000 Euro an die Stadt. Im Foto v.l.n.r.: Bürgermeister Josef Flatscher, Marion Bauer, Stefan Kraus, Iris Nowak, Else Schmiel und Susanne Schober

Anmeldung für das Kindergartenjahr 2007/2008

Die Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2007/2008 finden in der Zeit von **Mittwoch, 7. Februar bis Donnerstag, 8. Februar 2007** statt.

Für folgende Kindergärten ist die Einschreibung in der Zeit von 14 bis 16 Uhr im jeweiligen Kindergarten:

- Ev.-Luth. Kindertagesstätte, Laufener Straße 74, Telefon 2551
- Kindergarten St. Korbinian, Watzmannstraße 41, Telefon 69639
- Kindergarten St. Vincentius, Schulstraße 16, Telefon 60050
- Heilpäd. Tagesstätte St. Rupertus, Schulstraße 16, Telefon 670424

Für die städtischen Kindergärten ist die Einschreibung am

07.02.: 15.00 - 18.00 Uhr

08.02.: 15.00 - 17.30 Uhr

im Rathaus, Münchener Straße 15, Rathaussaal:

- Städt. Kindergarten Schumannstraße 21 c, Telefon 3737
- "Villa Sonnenschein" (Städt. Kindergarten Staufenerstraße 12), Telefon 64960
- Städt. Kindergarten Waginger Straße 23, Telefon 479 960

Anmeldungen im Waldorfkindergarten, Georg-Wrede-Straße 29, sind das ganze Jahr über möglich, Telefon 69372.

Bitte beachten Sie die verschiedenen Uhrzeiten und Örtlichkeiten für die Anmeldung!

Schnuppernachmittage in den städtischen Kindergärten

Im städtischen Kindergarten Waginger Straße und Schumannstraße finden am Dienstag, 6. Februar und am Mittwoch, 7. Februar Schnuppernachmittage jeweils von 14 bis 16 Uhr statt. Im Kindergarten Villa Sonnenschein findet ein Schnuppernachmittag am Dienstag, 6. Februar in der Zeit von 15 bis 17 Uhr statt.

Interessierte Eltern sind herzlich eingeladen und haben an diesen Tagen die Gelegenheit, unverbindlich die Einrichtungen zu besichtigen und im Gespräch mit dem Fachpersonal eventuelle Fragen zu klären.

STADTBUS



"Am Samstag bezahlen wir Ihren Fahrschein!"

Die Fahrt mit dem StadtBus war und ist an den vier verkaufsoffenen Samstagen vor Weihnachten **kostenlos**, denn die Fahrscheine wurden bezahlt von:

- **Wirtschaftsforum Freilassing (WIFO)**
Sägewerkstraße 3
- **Stadt Freilassing**
Rathaus, Münchener Straße 15
- **Reisebüro Hogger - Lufthansa City Center,**
Lindenstraße 24
- **Busunternehmen Hogger**
Traunsteiner Straße 7

Abfallentsorgung

Die Termine für die Abfallentsorgung im Jahr 2007 finden Sie im Abfallkalender 2007, der in der Heftmitte des Stadt Journal 's eingefügt ist.

Dosen zukünftig in den Gelben Sack

Dosen, in der Fachwelt auch als "Leichtverkaufsverpackungen aus Weißblech und Aluminium" bezeichnet, werden ab Januar 2007 nicht mehr über die Alu/Weißblech-Container auf den Wertstoffinseln gesammelt, sondern sind in den Gelben Sack einzugeben, was natürlich Vorteile hat:

So müssen die Bürgerinnen und Bürger diese Fraktion nicht mehr getrennt im

Haushalt sammeln und so manche Fahrt zur Wertstoffinsel kann entfallen. Zudem werden Dosen bundesweit überwiegend im Gelben Sack gesammelt; weshalb es in der Vergangenheit immer wieder zu Irritationen bei Touristen kam. Durch die Einführung der Pfandpflicht für Einweggetränkeverpackungen ging die Menge der Dosen auch stark zurück. Moderne Sortiertechniken ermöglichen die gemeinsame Erfassung von Dosen und Kunststoffen im Gelben Sack: Bereits nach dem Aufreißen des Sackes erfolgt in einem ersten Arbeitsschritt die automatische Abscheidung aller Nichteisen- und Eisenmetalle.

Die neu auszugebenden Gelben Säcke werden nach Angaben der Hersteller den erhöhten Anforderungen durch dickere Wandstärken und höhere Reißfestigkeit gerecht. Deshalb werden, vorausgesetzt die Bürgerinnen und Bürger drücken die scharfrandigen Dosendeckel nach innen, keine großen Probleme durch die Umschichtung erwartet. Was andernorts klappt, sollte auch bei uns möglich sein.

Das Landratsamt weist darauf hin, dass die Sammelbehältnisse für Dosen ab Januar 2007 abgezogen werden. Der Abzug aller Gefäße wird bis etwa April 2007 abgeschlossen sein. Das Landratsamt bittet die Bürgerinnen und Bürger ausdrücklich, Dosen nicht in die Glascontainer einzugeben oder sie an den Wertstoffinseln abzustellen. Dies verschmutzt die Umwelt und wird als Ordnungswidrigkeit zur Anzeige gebracht. Es wird darum auch gebeten, die Gelben Säcke nur zur Sammlung von Verkaufsverpackungen zu verwenden. Gelbe Säcke bekommen Sie "auf Anforderung" mittels eines Zettels an der Papiertonne oder an der Restmülltonne. Alle Gemeindeverwaltungen, Wertstoffhöfe und Müllfahrzeuge haben Gelbe Säcke vorrätig, ebenso das Landratsamt in Bad Reichenhall, Salzburger Straße 64.

Für Rückfragen steht das Landratsamt unter den Rufnummern 08651/773-501 bis -503 gerne zur Verfügung.

Betriebsferien der Gartenabfall-Aannahmestelle

Die städtische Gartenabfallsammelstelle an der Ehamer Straße zwischen Eham und Muckham ist von Dezember bis einschließlich Februar geschlossen.

Ab März 2007 ist sie wieder geöffnet. Auf Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger hat die Stadt die Öffnungszeiten geändert: So werden die Annahmezeiten vom Freitag auf den Samstag verlegt. Die Öffnungszeiten im Detail:

März

Mittwoch13 - 17 Uhr

April bis Juli

Mittwoch13 - 17 Uhr

Samstag 9 - 13 Uhr

August

Mittwoch13 - 17 Uhr

September bis November

Mittwoch13 - 17 Uhr

Samstag 9 - 13 Uhr

Dezember bis Februar

geschlossen

Wertstoffhof

Wegen den geänderten Öffnungszeiten der Gartenabfall-Aannahmestelle ändern sich auch die Öffnungszeiten des Wertstoffhofes: Statt am Samstag Vormittag ist der Wertstoffhof ab 2007 am Freitag Nachmittag geöffnet.

Die Öffnungszeiten des Wertstoffhofes ab 2007:

Mo, Do, Fr13 - 17 Uhr

Mittwoch 8 - 12 Uhr

Di, Sa geschlossen

Sammlung von Christbäumen

Am Dienstag, den 9. Januar 2007 werden von der Stadt Christbäume gesammelt. Die Abholung erfolgt vom Grundstück und ist kostenlos. Es werden nur Bäume oder einzelne Tannenzweige mitgenommen, jedoch keine Gestecke, Adventskränze oder Gartenabfälle. Die Bäume sind am Abholtag bis spätestens 7 Uhr zur Abfuhr bereitzustellen. Bitte entfernen Sie jeglichen Christbaumschmuck und vor allem das Lametta, denn die Bäume und Zweige werden kompostiert!

Hinsichtlich der Wertstoffsammlung hat die Stadtverwaltung eine Bitte: Wegen der Feiertage können die Wertstoffcontainer für Glas nicht so oft wie nötig entleert werden. Bringen Sie deshalb Ihre Wertstoffe nach Möglichkeit erst in der Woche nach Heilige Drei Könige zu den Containern, wenn wieder ein regelmäßiger Abfuhrturnus gegeben ist.

Aus der Wirtschaft

**"Freilassinger Adventszauber"**

Lockere Bekleidung statt einem Wintermantel und ein Getränk im Straßencafe statt einem heißen Glühwein - so oder ähnlich konnte man die Kulisse bei der WIFO-Veranstaltung am 26. November, die in Verbindung mit einem verkaufsoffenen Sonntag stand, beschreiben. Der "Freilassinger Adventszauber" fand bei strahlenden Sonnenschein und milden Temperaturen statt, die die vorweihnachtliche Stimmung etwas in den Hintergrund geraten ließen.

Unter der festlichen Lichterkette, die erst gegen Abend ihre heimelige Wirkung entfalten konnte, lockten die schon stehenden Christkindmarkt-Hütten die Besucher an. Der Duft von heißen Maroni, Tee und Plätzchen verbreitete sich auf dem Marktgelände. Auch Speck- und Grammelbrot für den Hunger zwischendurch wurde angeboten. Sehenswert war auch die Ausstellung bemalter Steine, der "Aktion Wunderstein", die durch Freilassinger Grundschüler der Klasse 2c kreiert wurden. Die phantasievoll gestalteten Kunstwerke wurden zu Preisen ab fünf Euro verkauft. Der Erlös wird dem Förderverein "Freunde der Kinder", der die Kontaktstelle zur Betreuung krebserkrankter Kinder und ihrer Familien unterstützt, gespendet. Neben dieser Aktion wurden an den anderen Verkaufsbuden unter anderem weihnachtliche Gestecke und Ziergegenstände in sämtlichen Variationen für die bald kommende Adventszeit angeboten. Gerne angenommen wurde auch das Angebot des kostenlosen Teeauschanks, der aber bei den vorherrschenden Temperaturen nicht in dem Maße beansprucht wurde, wie bei "normalen" Witterungsverhältnissen um diese Jahreszeit. Und bei der Plätzchentauschbörse konnte man angebotene Weihnachtsplätzchen gegen mitgebrachte Köstlichkeiten eintauschen.

Viele der Passanten nutzten bei dem herrlichen Wetter ebenso die Sitzgelegenheiten in der Fußgängerzone, um die warmen Sonnenstrahlen zu genießen. Sehr gut besucht waren auch die geöffneten Gastgärten in der Innenstadt. Dort waren eher gekühlte als wärmende Getränke gefragt. Über gute Umsätze konnten sich die Geschäfte freuen, die im ganzen Stadtgebiet von 12.30 bis 17.30 Uhr geöffnet haben durften. Den ganzen Nachmittag über waren die Läden von auswärtigen und einheimischen Kunden gut frequentiert und bei dem lauen Wetter bummelte man gerne durch die Stadt.

Helmut Edthaler

Freilassinger Adventskalender

24 Geschäfte, 24 Türchen, 24 mal gewinnen - der Freilassinger Adventskalender; eine Aktion des Wirtschaftsforums Freilassing. 24 ausgewählte Geschäfte in Freilassing erstrahlen diesmal in besonderem weihnachtlichen Glanz, denn die Schaufenster sind mit Türchen des ersten Innenstadt-Adventskalenders dekoriert.

Wenn an dem jeweiligen Tag das Türchen geöffnet wird, erscheinen Symbole. Die Kunden und Besucher Freilassings hatten und haben die Möglichkeit anlässlich dieser Aktion einen von 24 Gutscheinen im Wert von jeweils 50 Euro zu gewinnen.

An den Adventtagen, immer von Montag bis Freitag, gibt es zwischen 16 und 18 Uhr eine eigens eingerichtete Telefon-Gewinnhotline bei Untersberg Live. Der Anrufer, der den Moderatoren zuerst das für

diesen Tag präsentierte Symbol nennen kann, darf sich dann über den Gutschein freuen.

Im Rahmen dieser Aktion findet auch noch eine Hauptverlosung statt. In den Geschäften liegen Mitspielkarten auf, auf die mindestens 10 Symbole notiert werden müssen. Unter allen Teilnehmern wird dann der Hauptpreis verlost: Ein Reisegutschein, zur Verfügung gestellt vom Reisebüro Hogger-Lufthansa City Center in Freilassing.

Die teilnehmende Betriebe:

- 01.12. Müller Markt
- 02.12. Falkenberg Elektro
- 03.12. Huber Spielwaren
- 04.12. Edfelder
- 05.12. Jeanseria
- 06.12. Foto Jung
- 07.12. Spielwaren Seigert
- 08.12. Volksbank Raiffeisenbank
- 09.12. Modehaus Dollinger
- 10.12. Juwelier Rassmann
- 11.12. Optik Geisreiter
- 12.12. Bücher- Kettl
- 13.12. Leder Basar
- 14.12. Freilassinger Anzeiger
- 15.12. Goldschmiede Gastager
- 16.12. Lotto- Totto Scheid
- 17.12. K&L Ruppert
- 18.12. Optik Wiedenmann
- 19.12. Schuhhaus Baumgartner
- 20.12. Reisebüro Hogger
- 21.12. Anni's Moden
- 22.12. Sparkasse BGL
- 23.12. Uhren-Schmuck Krittlan
- 24.12. Stadt Cafe Unterreiner

Der **WIFO Gutschein**, auch Freilassinger Geschenk-Gutschein genannt, bewegt - er ist die Geschenksidee, die fast jeden Wunsch erfüllt. Für viele Anlässe ist der **WIFO Gutschein** ein Präsent, das dem Beschenkten Freude macht: Weihnachten, Ostern, Muttertag, Geburtstag, Firmenjubiläen, Hochzeit, Geburten, Taufe etc.

In rund 160 Geschäften, Gewerbe-, Gastronomie- und Dienstleistungsbetrieben wird der Gutschein angenommen! Bei den Ausgabestellen erhalten Sie die Liste der Betriebe, bei denen der WIFO-Gutschein eingelöst werden kann.

Bei folgenden Ausgabestellen kann der Gutschein erworben werden:

- **Cafe Konditorei Vogg**, Lindenstraße 25 (auch Sonntags!)
- **Volksbank Raiffeisenbank**, Münchener Straße 2 (am Salzburger Platz)
- **Sparkasse Berchtesgadener Land**, Münchener Straße 1 (am Salzburger Platz)
- **Rathaus**, Münchener Str. 15 (Pforte)
- **Wirtschaftsforum Freilassing**, Sägewerkstraße 3





Die Ärzte im Facharztzentrum in der Reichenhaller Straße. Von links: Dr. Markus Turba (Urologie), Dr. Martin Lukes (HNO), Agnes Csöbör (Dermatologie), Dr. Helmut Hahn (Dermatologie) und Christian Fössmeier (Augenheilkunde)

Facharztzentrum nimmt Formen an

Das zu Beginn dieses Jahres angedachte Facharztzentrum in der Reichenhaller Straße wird umgesetzt. Fünf Mediziner haben sich bereits dort zusammengeschlossen, um die wohnortnahe Versorgung der Bevölkerung auch im fachärztlichen Bereich weiterhin sicherzustellen. Letzten Monat konnte das Projekt unter der Schirmherrschaft von Landrat Grabner eingeweiht werden.

Im neuen Fachärztezentrum stehen kompetente medizinische Experten für folgende Spezialgebiete zur Verfügung: Allergologie; Andrologie; Augenheilkunde mit Diabetes-, Glaukom- und Makula-Sprechstunde; Berufserkrankungen; Dermatologie; Enddarm-Erkrankungen; Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde; Inkontinenz- und Erektionsstörungen, Lasermedizin; fachärztliche Naturheilverfahren; Orthoptik; Phlebologie; Sehschule; Stimm- und Sprachstörungen; Urologie; Venerologie.

Sitzung der Fluglärmmmission

Zu ihrer 38. Sitzung kam die "Kommission zum Schutz gegen Fluglärm und gegen Luftverunreinigung durch Flugzeuge für den Flughafen Salzburg" am 23. November am Salzburger Flughafen zusammen.

Ing. Hermann von der Flughafenbetriebsgesellschaft stellte die Flugverkehrsstatistik für den Zeitraum Januar bis Oktober

2006 vor: Die Anzahl der Flugbewegungen hat um 13 % gegenüber dem vergleichbaren Zeitraum zum Vorjahr abgenommen; das Passagieraufkommen ist dagegen um rund 19 %, gestiegen. Die Anzahl der Flugbewegungen war jedoch in den Jahren 1996 bis 1998 höher als in den vergangenen 8 Jahren.

Die Flugbewegungen in den Randstunden von 6 bis 7 Uhr sind etwas zurück gegangen, in der Zeit von 21 bis 23 Uhr nehmen sie seit zwei Jahren tendenziell zu.

Der bei der Lärmmeßstelle Freilassing ermittelte Dauerschallpegel, der als international gültige Messgröße herangezogen wird, bewegt sich seit Jahren zwischen 54 und 55 dB(A). Der Dauerschallpegel sagt aber nichts über das Einzelereignis aus. Und die gemessenen Maximalpegel (> 75 dB(A)) der Einzelereignisse sind im Gegensatz zum Vorjahr etwas gestiegen.

Im Zeitraum Januar bis Oktober 2006 erfolgten 64 Landungen nach 23 Uhr, das sind 27 mehr als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres. Der Kommissionsvorsitzende, Bürgermeister Josef Flatscher machte klar, dass die Betriebszeitenüberschreitungen in diesem Jahr deutlich zu hoch seien. Für die Überschreitungen im Winter kann man ein gewisses Verständnis aufbringen, jedoch nicht für die hohe Anzahl an Überschreitungen im Sommer. Insgesamt wird für die Zukunft ein deutlicher Rückgang gefordert. Auch Bürgermeister Hans Eschlberger und Bürgermeister Ludwig Nutz bestätigten, dass diesbezügliche Beschwerden in den Gemeinden Ainring bzw. Saaldorf-Surheim zunehmen.

Der Vertreter des bayerischen Wirtschaftsministeriums, Klaus-Peter Schmidt führte hierzu aus, dass Betriebszeitenüberschreitungen im Einzelfall genehmigt werden müssten, dass es aber eine Vereinbarung gibt, wonach Betriebszeitenüberschreitungen - solange sie von geringer Zahl sind - toleriert werden aber dokumentiert werden müssen.

Ein wichtiges Anliegen ist die Verteilung der An- und Abflugrouten. Knapp 90 Prozent der An- und Abflüge erfolgen über deutsches Gebiet und dabei vor allem über Freilassing. Realistische Prognosen gehen davon aus, dass durch den Einsatz von neuen Technologien eine Verteilung von 80:20 Prozent bis 2015 möglich sind. Leider zeigten sich bisher noch keine sichtbaren Tendenzen in diese Richtung, was vor allem in Freilassing für große Verärgerung sorgt. Die Kommission nahm zwar zur Kenntnis, dass die Anzahl der Sichtenflüge aus Süden zugenommen hat; dies hat sich aber auf die Verteilung der An- und Abflugrichtung kaum ausgewirkt. Hier werden von der Kommission deutlichere Verschiebungen erwartet.

Weiters drängt die Kommission darauf, dass speziell in den Tagesrandstunden 6 bis 7 Uhr und dabei vor allem am Wochenende möglichst wenige Starts stattfinden. Dies ist eine sensible Zeit und die Bevölkerung soll so wenig wie möglich belastet werden. Hier ist der Flughafen gefordert, durch entsprechende Flugplangestaltung darauf hinzuwirken.

Tierschutzverein

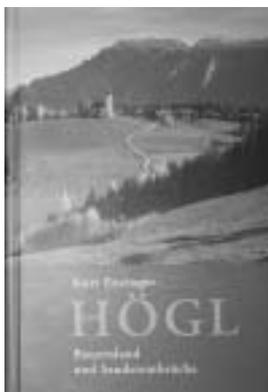


Ergänzend zum Artikel über das Tierheim Freilassing in der vorigen Ausgabe des Stadt Journals möchten wir darauf hinweisen, dass das Tierheim dem "Tierschutzverein Freilassing und Umgebung e.V." gehört. Das Tierheim wird vom Verein geführt und von ihm getragen, es ist keine selbständige Einrichtung und wird durch den 1. Vorsitzenden des Tierschutzvereins vertreten.

Tierschutzverein Freilassing und Umgebung e.V.

Träger des Tierheims Freilassing Saalachwehr 17, 83395 Freilassing
Tel.: 2212, www.tierheim-freilassing.de

HÖGL - Bauernland und Sandsteinbrüche



Die neue Arbeit von Kurt Enzinger, dem Autor unserer Freilassinger Chronik, umfasst 340 Seiten und hat über 200 Bilder sowie mehrere Karten und Tabellen.

Der erste Teil des Buches befasst sich mit der Geschichte des Höglbergs und seiner Bewohner mit einem Überblick von der Steinzeit bis zur Gegenwart. Ferner werden die geistlichen und weltlichen Grundherren beschrieben, denen die Bauern tausend Jahre lang unterstellt waren, sowie Bewirtschaftungsformen und Nebenbeschäftigungen vorgestellt. Der zweite Teil ist dem Högl Sandstein gewidmet mit Informationen über die einzelnen Steinbrüche sowie über die noch vorhandenen Werke aus diesem Naturstein. Das sind zahlreiche prächtige Portale an Rupertiwinkler Bauernhöfen sowie beachtliche und kaum bekannte Arbeiten in unserer früheren Landeshauptstadt Salzburg.

Bayerische und Deutsche Eisstock-Meisterschaft

Die Elite der Stockschützen misst in der Disziplin "Weitenwettbewerb" ihre Kräfte in Freilassing. In der Zeit vom 4. bis 7. Januar werden in unserer Stadt die Bayerischen und Deutschen Meisterschaften in allen Altersklassen ausgetragen. Der Wettbewerb beginnt am Donnerstag, 4. Januar um 9.30 Uhr und endet am Sonntag, 7. Januar um 13 Uhr. Ausrichtender Verein ist der Eisstockclub Freilassing-Hofham e.V.

Sofern es die winterlichen Temperaturen zulassen, wird der Wettbewerb auf dem "Brötzner Weiher" an der Bundesstraße 304 ausgetragen. Andernfalls wird der Wettbewerb auf die Weitschießbahn am Vereinsgelände des EC Freilassing-Hofham im Freimannwald am Heideweg verlegt. Hier wurden bereits zwei Bezirkswettbewerbe in dieser Disziplin ausgerichtet.

Stadtball - Freilassing tanzt

Der TSV 1896 und die Stadt Freilassing laden herzlich ein zum Ball "Freilassing tanzt" am Samstag, 13. Januar 2007, Beginn 20.00 Uhr. Einlass ab 19.15 Uhr. Festliche Kleidung oder Tracht ist erwünscht. Kartenvorverkauf und Tischreservierung ab 18.12. bei Sport Bauer.

StadtBus fährt zum Stadtball.

Der StadtBus bietet kostenlose Sonderfahrten zum Stadtball und zurück an. Die Abfahrtszeiten an den einzelnen Haltestellen entnehmen Sie bitte dem unten aufgeführten Fahrplan. Nutzen Sie die Möglichkeit und lassen Sie Ihren PKW zu Hause!



Bus 1		Bus 2	
Klebinger Straße	19:31	Sailen	19:20
Neustetten	19:33	Zirbenstraße	19:21
Industriegebiet	19:34	Saaldorfer Straße	19:22
Untereichet	19:35	Lilienweg	19:24
Kirchfeldstraße	19:39	Alpine Park	19:25
Salzburghofen	19:41	Sonnenfeld	19:26
Schragneweg	19:43	Mitterfeld	19:27
Hauptschule	19:44	Richard-Strauss-Straße	19:28
Grundschule	19:45	Krankenhaus	19:29
TSV Halle	19:50	Mozartplatz	19:30
		Rupertuskirche	19:32
		TSV Halle	19:35
		Bruch	19:45
		Engerach	19:46
		Hofham	19:47
		Bürgerstift	19:48
		Nocksteinstraße	19:49
		Bahnhof	19:51
		Josef-Brendle-Straße	19:52
		TSV Halle	19:55
Rückfahrt in alle Richtungen: 1.00 Uhr, 2.00 Uhr, 3.00 Uhr und 4.00 Uhr			

Für den EC Freilassing-Hofham ist auch der Mitfavorit Thomas Schneckenpointner am Start, der 2001 die Europameisterschaft für sich entscheiden konnte. Es werden sicher spannende Wettkämpfe geboten.

Begleitend zu diesem sportlichen Höhepunkt findet am Samstag, 6. Januar um 19 Uhr in der Aula der Berufsschule ein Festabend statt. Zu den Wettkämpfen und zum Festabend ist die Bevölkerung herzlich eingeladen.



Thomas Schneckenpointner vom EC Freilassing-Hofham

Veranstaltungskalender

Dezember

Sonntag, 24. Dezember

Maukl - Puppentheater "Pupsine und die Käsesocke", Rathausaal, 14 Uhr

Weihnachtskonzert, Rupertiwinkler Böllerschützen und Stadtkapelle, Rathausinnenhof, 15 Uhr

Weihnachtsschiessen, Hofhamer Böllersch., Anw. Schinagl-Rehrl, 15 Uhr

Dienstag, 26. Dezember

Weihnachtsfeier, TSV, Ernst-Aicher-Halle, 19 Uhr

Mi., 27. Dez. - So., 07. Jan.

Lokwelt: Sonderöffnungszeiten, täglich 10 bis 17 Uhr (außer 1. Jan.)

Donnerstag, 28. Dezember

Weihnachtskonzert, Singgemeinschaft, Kirche St. Korbinian, 19 Uhr

Sonntag, 31. Dezember

Silvesterschienen, Hofhamer Böllerschützen, Anw. Schinagl-Rehrl, 15 Uhr

Januar

Montag, 1. Januar

Weihnachtsfeier, Rupertiwinkler

Dienstag, 2. Januar

Neujahrskonzert, Stadtkapelle, Aula Berufsschule, 20 Uhr

Samstag, 6. Januar

Christbaumversteigerung, Arbeiterunterstützungsv., "Mirtlwirt", 15 Uhr

Samstag, 6. Januar

Festabend, Dt. Meistersch., EC Hofham, Aula Berufsschule, 19 Uhr

Christbaumversteigerung, EC Brodh., Gasthof Ehrmann, 19 Uhr

Montag, 8. Januar

Vortrag "Herzinfarkt und Schlaganfall", Kolpingsfamilie, Pfarrsaal St. Rupert, 20 Uhr

Mittwoch, 10. Januar

Infoabend: Umbau des Freibades in ein Naturbad, Rathausaal, 19 Uhr

Samstag, 13. Januar

LSM-Kurs, BRK-Haus, 9 -17 Uhr

Stadtmeisterschaft, EC Au, 12 Uhr

Stadtball, TSV-Halle, 19 Uhr

Montag, 15. Januar

Infoabend "geprüfte Fachkraft Finanzbuchhaltung", vhs, Rathausaal, 19 Uhr

Do., 18. Jan. - Fr., 19. Jan.

Stadtmeisterschaft Sportschützen, Schützengesellschaft Erheiterung, Vereinsheim, 18-22 Uhr

Sonntag, 21. Januar

Börse Aquarien & Terrarienverein, Mirtlwirt, 9-11 Uhr

Neujahrsempfang, Erster Bürgermeister Josef Flatscher, Aula Berufsschule, 11-13 Uhr

Dienstag, 23. Januar

Vorspielabend, Musikschule, Rathausaal, 19 Uhr

Samstag, 27. Januar

Stadtschützenball, Schützenverein Erheiterung, Rathausaal, 19 Uhr

Februar

Samstag, 3. Februar

Hoagart, Ida Killer, Rathausaal, 20 Uhr

Montag, 5. Februar

Der Kampf um die Ressource Wasser, Kolpingsfamilie, Pfarrsaal St. Rupert, Lindenstraße, 20 Uhr

Dienstag, 6. Februar

Kasperltheater, Romeli's Puppenbühne, Rathausaal, 15 Uhr

Donnerstag, 8. Februar

Vinzenz-Konferenz, Pfarrei St. Rupert, Pfarrsaal, 19 Uhr

Samstag, 10. Februar

Faschingskranzl, Rupertiwinkler

LSM-Kurs, BRK-Haus, 9-17 Uhr

Kinderfasching, Stadt Freilassing, Rathausaal, 14 Uhr

Faschingskranzl, DAV, Vereinsjugendhaus, 20 Uhr

Mittwoch, 14. Februar

Frauenfrühstück "Liebe ist...", Agape Gemeinde, 9.00 Uhr

Vorlesewettbewerb, Rathausaal, 14.30 Uhr

Freitag, 16. Februar

Jahreshauptversammlung, Wasserwacht, BRK-Haus, 19.30 Uhr

Jahreshauptvers., Obst- und Gartenbauverein, Rathausaal, 19.30 Uhr

Samstag, 17. Februar

Kinderfasching, TSV -Halle, 14-17 Uhr

Montag, 19. Februar

Rupertigau-Preisschnalzen, Rupertiwinkler

Mo., 19. Feb. - Di., 20. Feb.

Salzbrettl, Peter Knoll, Aula Berufsschule, 19 Uhr

Montag, 26. Februar

Vortrag: Schreckensgespenst Globalisierung, Hans-Seidel-Stiftung, vhs, Rathausaal, 19.30 Uhr

Vorschau März

Do., 1. März - So., 11. März

Künstlergilde, „Aktive Tage“

Freitag, 2. März

Jahreshauptversammlung, BRK,

ESV-Mitgliederversammlung

Jahreshauptversammlung, DAV

Samstag, 3. März

LSM-Kurs, BRK-Haus, 9-17 Uhr

Hauptversammlung/Neuwahl, Vdk

Hoagart, Ida Killer, Rathausaal, 20 Uhr

Montag, 5. März

Diavision Irland, Peter Butzke

Donnerstag, 8. März

Vorspielabend, Musikschule

Samstag, 10. März

Frühstückstreffen für Frauen

Literatur für alle Sinne, Kulturverein

Sonntag, 11. März

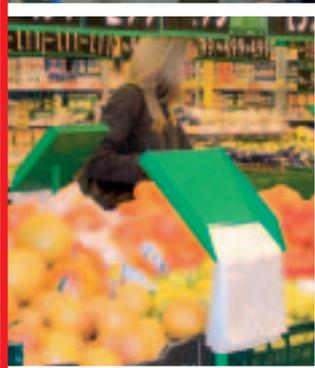
Hauptversammlung, Schlesierverein



Der Globus an der Traunsteiner Straße eröffnete am 24. November.



Das Kaufland erstrahlt in neuem Glanz und hat sein Angebot erweitert.



Freilassing - einkaufen und genießen



Der „Bio Peter“ in der Sägewerkstraße bietet Bio- und Naturprodukte vom Feinsten in riesiger Auswahl.



Das Stadt Cafe in der Hauptstraße bietet gepflegtes Ambiente



Vorweihnachtliche Stimmung in Freilassing

Der „Freilassinger Adventszauber“ des Wirtschaftsforums zog zahlreiche Kunden und Besucher in die Stadt.



Der Christkindlmarkt bietet den Besuchern viel Abwechslung.



Kunsthandwerksmarkt am 25. und 26. November im Rathaus.

